Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952) **Heft:** 40: OLMA

Artikel: Bundesdeutsch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-491721

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Widder 21. März bis 20. April:

Es wird in den nächsten Tagen Ueberraschungen geben. Sie können sie aber nicht beurteilen, bevor sie gekommen sind

Stier 21. April bis 21. Mai:

Daß Sie sich demnächst bis über die Ohren verlieben werden, hilft, daselbst endlich die nötige Trockenheit herbeizuführen.

Zwillinge 22. Mai bis 21. Juni:

Die Gelegenheit ist günstig – aber passen Sie auf: es ist kein Holunderstrauch da, der Sie verbirgt.

Krebs 22. Juni bis 23. Juli:

Wenn Sie Ihren nächsten Tip beim Sporttoto in der Tasche behalten, kann Ihnen nichts passieren und Sie ärgern sich auch nicht, daß Sie falsch getipt haben.

Löwe 24. Juli bis 23. August:

Was könnten Sie Besseres von einer Ferienreise verlangen, als ein volles Herz und ein leeres Portemonnaie?

Jungfrau 24. August bis 23. September: «Schau in dich und hau um dich», das ist für den Augenblick der beste Rat!



Nebelspalter-Horoskop

KOSMO-KOMISCHER RATGEBER

2. bis 16. Oktober

Erst wäge, dann wage (24. September bis 23. Oktober) Sprichwort Waage 24. September bis 23. Oktober: Verwenden Sie nicht mehr Intelligenz auf Ihre jetzige Aufgabe, als Sie besitzen. Der kleine Vorrat sollte reichen.

Skorpion 24. Oktober bis 22. November: Obwohl die Liebe ein Vergnügen ist oder sein kann, sollten Sie bei ihr einmal von Ihrem Grundsatz «erst das Geschäft, dann das Vergnügen» abgehen.

Schütze 23. November bis 22. Dezember: Humor wäre Ihnen augenblicklich nötiger als Würde. Betrachten Sie sich im Spiegel und probieren Sie, ob Sie über das, was Sie sehen, nicht lachen können.

Steinbock . 23. Dezember bis 21. Januar:
Sollte man Sie jetzt auf unangenehme
Weise beim Wort nehmen, so bemerken
Sie einfach, Sie gäben selbst nichts auf
Ihr dummes Geschwätz.

Wassermann 22. Januar bis 19. Februar: Brüllen Sie nicht! Sie sind nun einmal kein Löwe, sondern ein Wassermann. Versuchen Sie lieber zu rauschen.

Fische 20. Februar bis 20. März: Tun Sie, was Sie nicht lassen können, aber lassen Sie nicht, was Sie tun können!



Ein modernes Märchen

Der Vater ging mit seinem Sohn durch die Stadt spazieren. Sie kamen an einem Platz vorbei, wo eine alte Hütte abgerissen wurde, so daß ein schöner freier Platz entstand.

«Was gibt es da?» fragte der Sohn. «Einen neuen Parkplatz, mein Kind.»

Sie kamen in ein Viertel, wo eine große freie Wiese als letzter Ueberrest früherer Landschaft lag. Zahlreiche Männer arbeiteten in der Wiese, schaufelten, pickelten, fuhren mit Lastwagen herbei und hinweg.

«Was gibt es da?» fragte der Sohn. «Einen neuen Parkplatz, mein Kind.»

Sie kamen in eine schöne Straße, wo vor den Häusern links und rechts schöne breite Vorgärten lagen. Auch hier waren Arbeiter und taten im Schweiße ihres Angesichts ihr Werk.

«Was gibt es da?» fragte der Sohn. «Parkplätze für die Automobile, mein Kind.»

Dann standen sie vor einem uralten Patrizierhaus, das mitten in grünem Land lag, mit Wiesen und Bäumen, mit Bänken unter den Bäumen und Sandhaufen für die Kinder zum Spielen. «Ah, Papa! Sieh da! Das ist ein Parkplatz! Wie schön, Papa!»

«Nein, mein Kind», sagte der Vater. «Du irrst Dich. Das ist ein Park. Aber wart ein paar Jahre; dann wird ganz sicher ein Parkplatz daraus entstanden sein.»



Ein Gotthelf-Wort

So ein rechter Bauernhof ist eine unerschöpfliche Fundgrube von unzählbaren Herrlichkeiten.

Bundesdeutsch

In der Botschaft über Verlängerung der Bewilligungspflicht für die Eröffnung von Gasthöfen, vulgo Hotelbauverbot, an die Bundesversammlung wird gesagt:

«... daß insgesamt 121 Betriebe mit total 7944 Betten still gelegt worden sind. In diesen Angaben sind die Stilllegungen nicht berücksichtigt, welche durch die Eigentümer, die Gläubiger oder z. B. durch Brände erfolgt sind, ohne daß die Hotel-Treuhand-Gesellschaft mitzuwirken hatte.» Hoffentlich!

Lieber Nebelspalter!

Es war während der letztjährigen Olma. Der Spätzug St. Gallen—Chur ist gut besetzt. Nach St. Margrethen erscheint der Kondukteur zur Billetkontrolle und ruft: «Au!» Da räkelt sich einer aus seiner zusammengesunkenen Schlafstellung, schaut den Kondi etwas merkwürdig an und fragt ihn: «Werum hänzi gsait "Au"? Gseet me mir denn aa, daß ich a dr Olma gsy bi?»